

VEREIN FRÜHFÖRDERUNG e.V.



Besonderheiten:

- selbst erarbeitete Pädagogik auf den Grundlagen von: Freinet, Korzcak, Nikitin, Reggio und dem personenzentrierten Ansatz der Kinderspieltherapie
- Integration von behinderten Kindern
- intensive Förderung für von der Schule zurückgestellte Kinder
- interne Vorschulkurse für alle Vorschulkinder
- interne Neigungsgruppen im Hort
- interne Fachdienste
 - Entwicklungsdiagnostik
 - Elternberatung
 - Heilpädagogische Förderung
 - Sonderpädagogische Förderung
 - Lernförderung
 - Sprachheilgestaltung
 - Kinder- und Spieltherapie
 - Musiktherapie
 - Psychomotorik und Motopädie
- Anbahnung von Integration in den Sozialraum

Träger:

Verein Frühförderung e.V.

Vorstand:

Vorsitzende: Gerti Lecheler
Stellv. Vorsitzende: Maria Habermeyer
Finanzvorstand: Robert Schindler

Gesamtleitung:

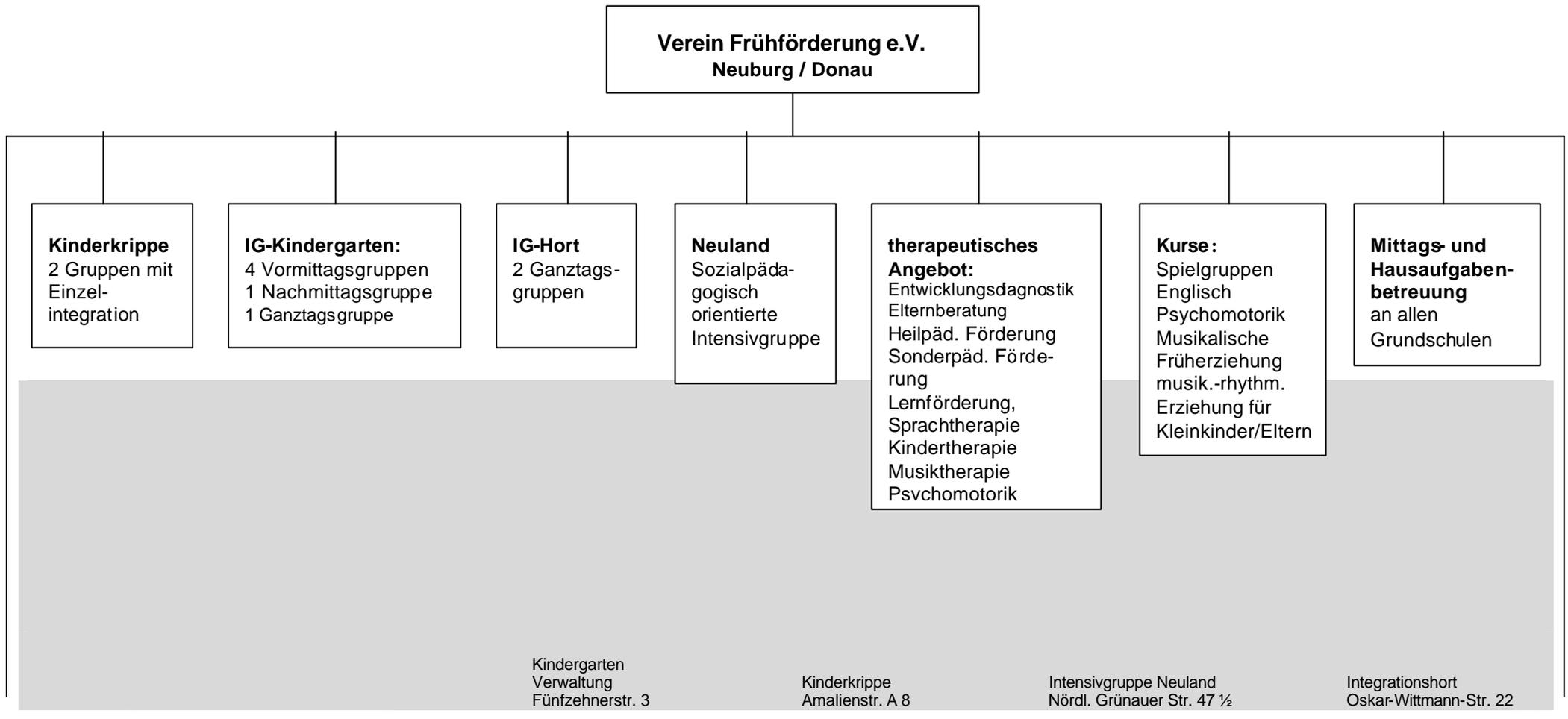
Eva Zett

Adresse des Vereins:

Verein Frühförderung e.V.
Fünzfzehnerstr. 3
86633 Neuburg a.d. Donau
Tel.: 08431 / 38143
Fax: 08431 / 38144
e-mail:
info@verein-fruehfoerderung.de
homepage:
www.verein-fruehfoerderung.de

Kinderkrippe
mit Einzelintegration
Integrationskindergarten
Integrationshort
Intensivgruppe Neuland
Mittagsbetreuung mit
Hausaufgabenbetreuung
Freizeit- und Förderkurse
Therapeutische Hilfen für
Kinder

UNSERE ANGEBOTE



Der Verein Frühförderung ist die älteste und größte Integrationseinrichtung in Bayern. Er wurde 1972 als Elterninitiative gegründet und betreibt mittlerweile eine Kinderkrippe mit 2 Gruppen je 12 Kindern und Einzelintegration. Zudem 6 integrative Kindergartengruppen und 2 integrative Hortgruppen mit je 16 Kindern, davon haben im Vorschulbereich 3 Kinder und im Hortbereich 5 Kinder pro Gruppe einen Integrationsplatz. Die Kinder der sozialpädagogisch orientierten Intensivgruppe sind im Grundschulalter und werden ausschließlich per Hilfeplanverfahren über das Jugendamt Neuburg aufgenommen.

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist die individuelle und ganzheitliche Entfaltung der Persönlichkeit aller Kinder. Getragen wird unser Konzept vom Gedanken der Integration: dem freiwilligen Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Kindern. Zu den behinderten Kindern gehören die Körperbehinderten ebenso wie die Verhaltensauffälligen, die Geistigbehinderten und die Lernbehinderten. Dabei verstehen wir Integration nicht als fertigen Zustand oder als Ziel, sondern als einen ständigen Prozess des gemeinsamen Spielens, Arbeitens und Lernens.

